



Am Stand des **Fördervereins der Oste-Grundschule Heeslingen** gab es wieder allerlei Selbstgebasteltes zu kaufen. Erstklässlerin Paulin (6 Jahre alt) darf kassieren – was sie mit großer Sorgfalt erledigt. Fotos Peukert

# Familiäre Atmosphäre gefällt

Erst nach dem Regen wird es so richtig voll beim Weihnachtsmarkt auf dem Heimathausgelände

Von Heike Peukert

HEESLINGEN. Lichterglanz, Budenzauber und Glühweinduft – es wurde gemütlich rund um das Heimathaus am zweiten Adventswochenende. Angesichts des Wetters kostete es zweifelsohne Überwindung, das warme Wohnzimmer zu verlassen. Aber wie schon in den vergangenen Jahren war ein Besuch des Heeslinger Weihnachtsmarktes durchaus lohnenswert. Besonders die familiäre Atmosphäre lud zum Klönen und Stöbern ein.

Allerdings dürften die Besucherzahlen in diesem Jahr deutlich geringer ausgefallen sein als in den Vorjahren. Einerseits lag es wohl an der Großbaustelle in der Ortsmitte, andererseits wollte am Sonnabend das Wetter nicht so recht mitspielen. Erst als abends der zeitweise Regen nachließ, füllte sich die Budenstadt zusehends. Wer noch nichts zu Abend gegessen hatte, fand ein reichhaltiges Angebot vor.

Die beliebte Bauernpfanne mit Pilzen, Kartoffeln und Fleisch genoss, wer es eher bodenständig



Diese Abordnung der **Börd Heesler Danzers** hatte sichtlich ihren Spaß bei einem Gläschen Glühwein.

mochte. Fisch und Asiatisches fehlte nicht, und wer fröstelte, konnte sich mit einem Becher Punsch oder Glühwein aufwärmen. Warm war es auch im Backhaus, wo der Duft der wie in je-

dem Jahr angebotenen Holzfällerbrötchen den Mund wässrig machte.

## Im Schnee leuchten die Augen

Am Sonntag kamen nachmittags besonders die Familien auf ihre Kosten. Es war nicht mehr so nasskalt und die Kinder zog es zum vor dem Heimathaus aufgestellten Kinderkarussell. Als dann am späten Nachmittag wie angekündigt Schneefall einsetzte und der Weihnachtsmann Süßigkeiten und Mandarinen verteilte, leuchteten die Kinderaugen.

In der alten Turnhalle boten die Verkaufsstände ein buntes Bild. Gleich vornan durfte die sechsjährige Paulin für den guten Zweck kassieren. Am Stand des Fördervereins der örtlichen Grundschule fand sich eine Vielzahl von Kleinigkeiten, die von den Schülern hergestellt worden waren. Baum-Anhänger aus Gips, Handwaschpaste in Gläsern und selbstgebastelte Karten fanden

zahlreiche Käufer. An anderen Ständen wurden Selbstgestricktes, Genähtes oder Dekoratives aus Holz feilgeboten.

Wie einfach es sein kann, mit einem durchscheinenden Stoffbeutelchen und einem ausgeleierten Weckglas Gemütlichkeit in die Wohnstube zu zaubern, konnte an einem anderen Stand bestaunt werden.

Auf ganz besonderes Interesse stieß derweil der Stand der beiden findigen 15-jährigen Zevener Nachwuchsleute Jannes Hastedt und Levin Heinacher. Sie erregten einige Aufmerksamkeit mit ihren stylischen

Möbeln, die sie teils nach eigenen Entwürfen und nach Anregungen aus dem Internet gefertigt hatten. Es verwunderte kaum, dass beide gegenüber der Zevener Zeitung erklärten, eine Ausbildung im Handwerk anzustreben. Ihre Verkaufsstücke bestachen durch ansprechendes Design und handwerklich solide Ausführung.

Im Verlauf des Nachmittags bahnte sich für die beiden Heim-

## » Das hat uns viel Spaß gemacht.«

Jannes Hastedt, Nachwuchs-Möbeldesigner aus Zeven

werker sogar ein möglicher Messebesuch in Bremen an, wie sie stolz erzählten.

Wer sich im Basteln versuchen wollte, konnte das unter kundiger Anleitung am Basteltisch probieren. Zumeist waren es Kinder mit ihren Eltern, die dieses Angebot gerne annahmen.



Rote Zipfelmützen gab es auf dem Weihnachtsmarktgelände überall zu sehen. Und auf dem Karussell hatten die jungen Besucher ihren Spaß.